

KURZBERICHT

Thema **Immer wieder neu... Geduld, Staunen, Zuversicht**

Schlüsselbegriffe 5. Deutsches Kinderhospizforum, Deutscher Kinderhospizverein e.V.
Ressort, Institut Bundesministerium für Gesundheit (BMG)
Auftragnehmer(in) Deutscher Kinderhospizverein e.V., Olpe
Projektleitung Dipl.Pol. Edith Droste
Beginn 08. November 2013
Ende 09. November 2013

Vorhabensbeschreibung, Arbeitsziele (max. 1.800 Zeichen)

Das 5. Deutsche Kinderhospizforum war eine bundesweite Fachtagung mit ca. 570 Beteiligten. Zielgruppen waren betroffene Familien, in der (Kinder)hospizarbeit haupt- und ehrenamtlich Tätige, Mitarbeitende im Sozial-, Gesundheits- und Erziehungsbereich, in Wohlfahrtsverbänden, Kirchen und Selbsthilfegruppen, in einschlägigen Verwaltungen, Stiftungen und Verbänden sowie Vertreterinnen und Vertreter der gesellschaftlichen, politischen und medialen Öffentlichkeit.

Daraus ergaben sich folgende Ziele:

- Verbreitung der Inhalte von Kinder- und Jugendhospizarbeit in der Gesellschaft mit dem Ziel der Ermöglichung eines solidarischen, informierten Umgangs mit dem Thema
- Darstellung und Verbreitung pädagogisch - pflegerischer Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse aus dem palliativmedizinischen, (sonder)pädagogischen und psychologischen Bereich
- Aufklärung über die Situation lebensverkürzend erkrankter Kinder und Jugendlicher und ihrer Familien
- Reflexion und Austausch ethischer und kommunikativer Haltungen und Positionen
- Präsentation der Kinder- und Jugendhospizbewegung als ehrenamtliches, bürgerschaftliches Engagement
- Annäherung an die Bedürfnisse und Willensbekundungen lebensverkürzend erkrankter, schwer mehrfach behinderter Kinder und Jugendlicher
- Darlegung von Möglichkeiten und praktischen Erkenntnissen, die erkrankten Kinder/ Jugendlichen als Subjekte und Auftraggeber zum Ausgangspunkt der Kinderhospizarbeit zu stärken und zu befähigen.

Durchführung, Methodik

Das 5. Deutsche Kinderhospizforum, die europaweit bedeutendste Fachtagung in diesem Bereich, informierte erneut über die vielen Facetten der Thematik und ermöglichte einen Erfahrungsaustausch zwischen allen Beteiligten. 89 Referierende berichteten plenar, in Foren, Workshops und Vorträgen über neue Erkenntnisse aus dem Alltag der Betroffenen, aus der Praxis der Arbeit und aus der Wissenschaft. Die Programmentwicklung vollzog in einem intensiven Dialog der Projektleitung mit betroffenen Familien, haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden, mit Vertreterinnen und Vertretern angrenzender Professionen und aus der Wissenschaft.

Gender Mainstreaming

Von den 480 Teilnehmenden waren 44 männlichen Geschlechts. Von den insgesamt 89 mitwirkenden Referierenden und Impulsgebern waren 52 Frauen und 37 Männer.

Ergebnisse, Schlussfolgerungen, Fortführung

Diejenigen Ergebnisse, die einen innovativen und inhaltlich-strategisch bedeutsamen Gehalt für die

Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhospizarbeit in Deutschland, im deutschsprachigen Ausland und im europäischen Kontext haben, fließen seit Abschluss des 5. Deutschen Kinderhospizforums wie folgt in die Praxis ein:

- Aufnahme von Aspekten zu den Themen Umgang mit Leid und Schuld, Anforderungen an die Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiter, authentische Erfahrungen aus der Sicht selbst erkrankter Jugendlicher, Kommunikation über Tod und Sterben im Kinder- und Jugendhospizkontext, Entwicklung einer Trauerkultur in der Begleitung, ethische Fragen im Zusammenhang mit der Entwicklung einer Sorgeskultur, Migration und sexuelle Entwicklung in das Curriculum des Deutschen Kinderhospizvereins e.V. zur Befähigung seiner haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
 - Erweiterung des Methodenrepertoires für Bildungs- und Begegnungsseminare um mehrsinnliches Geschichtenerzählen, Methoden aus der Basalen Stimulation, das Kennenlernen neuer Zugänge zur Gestaltung von Abschied und Neubeginn über Rituale, insbesondere im Rahmen von Veranstaltungen der Deutschen Kinderhospizakademie, sowie in den unter dem Dach des DKHV e.V. angesiedelten und darüber hinaus existierenden, insgesamt über 10 ambulanten Kinderhospizdiensten
 - Grundsätze und Index für die Kinderhospizarbeit finden Anwendung sowohl in der Praxis ambulanter als auch stationärer Kinder- und Jugendhospizarbeit
 - Implementierung der auf der Fachtagung erarbeiteten spezifischen gesundheitspolitischen, praktischen, pädagogischen und ethischen Aspekte und Inhalte aus dem Bereich der pädiatrischen Palliative Care in fachlich-politische Zusammenhänge (Chartaprozess zur Hospizarbeit, Deutscher Hospiz- und Palliativverband, Akademierat im Deutschen Hospiz- und Palliativverband)
 - Das 5. Deutsche Kinderhospizforum war, gemessen an den im Vorfeld formulierten Lernzielen und potenziellen Adressaten ein voller Erfolg.
 - Die Ergebnisse werden in einer eigenständigen Buchpublikation veröffentlicht. (s. unten)
- Das 6. Deutsche Kinderhospizforum ist für November 2015 geplant.

Umsetzung der Ergebnisse durch das BMG

Das Bundesministerium für Gesundheit hat ein Interesse an der Förderung und Weiterentwicklung der Kinderhospizarbeit sowie an der Stärkung einer vernetzten Versorgung. Die breite öffentliche Diskussion über Ziele und Weiterentwicklung der Kinderhospizarbeit geben wertvolle Hilfestellung bei der Prüfung und Weiterentwicklung der gesetzlichen Regelungen zur Hospiz- und Palliativversorgung.

Literatur

Die Ergebnisse des 5. Deutschen Kinderhospizforums erscheinen als Buch im Dezember 2014 :
Immer wieder neu... Geduld, Staunen, Zuversicht, in:
der hospiz verlag, Ludwigsburg